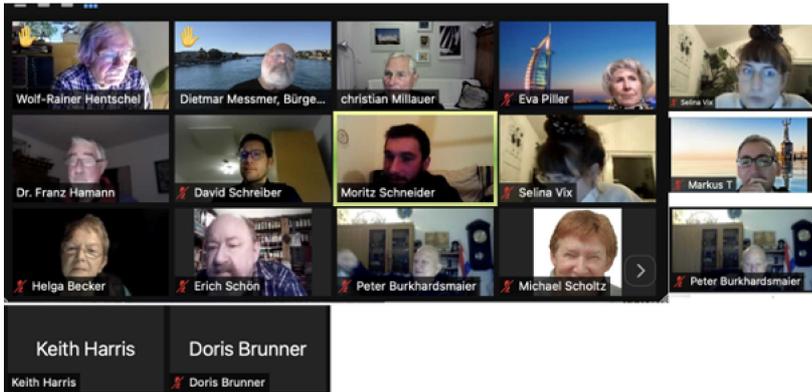


BÜRGERGEMEINSCHAFT PETERSHAUSEN e.V.



Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung Mi 2021-12-01** 18.00-20.30 Uhr,

Die Sitzung fand Corona-bedingt wieder digital als „Zoom“-Konferenz statt.



Teilnehmer BGP öffVS 2021-12-01

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, TO,

Teilnehmer: (a) Vorstand (V) u. Berater (B): Harris(B), Messmer(V), Millauer(V), Schön(V), Scholtz(V)

(b) sonst. Teilnehmer: 12

Beschlussfähigkeit wird festgestellt; TO wird angenommen

2. Genehmigung **Protokoll** der letzten öffVS vom 03.11.2021: einstimmig angenommen

3. Ereignisse im Stadtteil, Stand der Projekte, Berichte:

- **Bericht Entwicklung Telekom Hochhaus: Herr David Schreiber:**
Projektentwicklung BPD Immobilienentwicklung GmbH (RaboBank)

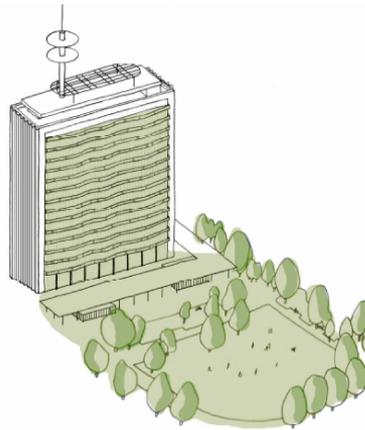
Herr Schreiber berichtet anhand einer ppt-Präsentation ausführlich über Konzeption, Baufortschritt und Plan-Modifikationen und die nächsten Projekt-Schritte bei der Umwidmung des ehemaligen Telekom-Hochhauses Moltkestr. Zur Zeit findet die vollständige Entkernung statt; die zunächst gegebene starke Lärmbelastigung wurde beseitigt. Die Fassade musste komplett entsorgt werden, da das verwendete Metall und der – heute völlig unzureichende – PU-Schaum nicht zu trennen sind. Herr Schreiber betont den Gewinn an Nachhaltigkeit dadurch, dass 73% der Bausubstanz (= Stahlbeton) erhalten bleiben (= weiter genutzt werden). Zusätzlich wird eine ca. 2m breite Balkon-Fassade aus Fertigelementen „davorgestellt“.

Die Telekomwiese (Gebhardspark) wird nicht durch eine Treppe, sondern flach abfallend mit der neu entstehenden, teilweise überdachten Promenade verbunden und dabei neu begrünt. - Da hat also unser Einspruch einmal etwas bewirkt.

Vorübergehend wird nun der Spielplatz auf den Gebhardspark gelegt werden, bis er gemäß Planung dann an den endgültigen Platz im Areal Gebhardsschule angelegt wird.

Die restlichen Gebäude-Planungen sind noch nicht abgeschlossen....

(Die PowerPoint-Präsentation kann wegen ihres Umfangs leider nicht zugleich mit dem Protokoll verschickt werden, da viele Mitglieder beim Empfang technische Probleme hätten, „Delivery has failed to these recipients or groups ...“ -- Interessenten, die über einen entsprechend leistungsfähigen Account bzw. PC verfügen, können die Präsentation evtl. bei uns anfordern.)



So sieht das „Skelett“ momentan aus.....

und so ist die Planung. (Man beachte die Bäume!)



- **Herr Moritz Schneider/Frau Selen Vix: Vorstellung Kulturkiosk an der Bahnschranke** (Vgl. auch Protokoll öffVS v. 03.11.2021)

Herr Schneider erläutert das Konzept für den „Kulturkiosk Bahnschranke“ und berichtet vom Fortschritt des Vorhabens.

„Am Bahnübergang im Konstanzer Stadtteil Petershausen steht ein alter Döner-Imbiss. Und der gehört seit zwei Monaten dem 26-jährigen Moritz Schneider. 60.000€ hat er dafür bezahlt, inkl. dem vorgeschossenen Erbe seiner Eltern, Eigenkapital und Kredit. Döner will Moritz jedoch nicht machen. Und großen Gewinn auch nicht: sondern einen Kiosk. Zahlreiche freiwillige Helfer unterstützen Moritz seit Wochen, um den Kiosk



aus den 90er Jahren wieder in Schuss zu bringen. Es wird geschliffen, alte Geräte müssen raus, neue Leitungen werden verlegt. Von vielen Dingen hat Moritz nur wenig Ahnung. Am 04. Dezember eröffnet der Kulturkiosk mit Glühwein und Dünnele. Das Journal hat schon vorab beim neuen Kiosk in Konstanz vorbeigeschaut und mit dem Besitzer über die Gegebenheiten vor Ort gesprochen.“ (Text: regio-tv)

Da die Finanzierung des Projekts (durch „Crowd-Funding“) noch nicht gesichert ist (vgl. Protokoll öffVS v. 2021-11-03) bittet Herr Schneider um die Unterstützung durch die BGP (bzw. ihre Mitglieder). Wer das Projekt unterstützen möchte, findet die Möglichkeiten hierzu auf der Homepage:

-- <https://www.startnext.com/kulturkiosk-schranke>

Weitere Informationen:

-- regio-tv.de/mediathek/video/ein-kulturkiosk-mitten-in-Konstanz

(= Video 3'57")

-- <https://www.kulturkiosk-schranke.de/>

- **Baumfällungen Brief Telekom Hochhaus.** 3.3.21??? Reklamation 28.10.2021

(in Bericht Schreiber zu Telekom-Hochhaus berücksichtigt, s.o.)

Keine Reaktion von Seiten der Stadt, allerdings ersehen wir heute aus der Planung, dass dort – wie von uns gefordert – nun doch Bäume gepflanzt werden sollen. Siehe oben (Planungs-)Bild unter Top „Telecom“

- **Mobilitätssäule** Brief vom 1.7.2021; reklamiert 28.10.2021

Noch immer keine Antwort

- **Bericht Präventionsrat, AG Freiräume**

Neuwahl des Vorsitz: nach wie vor Herr Hözl und Frau Weimer
Bericht über Planung Klein Venedig:

Die Festwiese soll verkleinert vom See weg, dort auch ein Riesenrad dauernd, die Aufenthaltsfläche wesentlich größer, angelegt mit Grill, Kiosk, Spielflächen, Wasser, usw.
Planung auch mit Jugendlichen, jungen Erwachsenen....



4. Zu bearbeitende offene Projekte, Stand, weiteres Vorgehen, wer, wann, was?

- **Brückenplatz Nord Asphaltfläche** Brief an Frau Bork 3.3.21, reklamiert am 28.10.2021.

Frau Bork hat auf unseren Brief v. 3.3.2021 sehr schnell (am 13.11.2021) geantwortet. (**Antwortbrief vgl. Anhang 2**) -- Ob die Auskunft tatsächlich überzeugend ist (Radfahrer fahren angeblich auf weiter Fläche im rechten Winkel ...) muss offen bleiben. Zu ändern ist ohnehin nichts mehr.

- **Blumenwiese** Reklamation DB, **Entwässerung**

Bezüglich der „alten Bienen-Blumen-Wiese“, die die BGP vor den Bauarbeiten am Bahnhof Petershausen am Anfang des Fußgänger-/Radweges an der Schneckenburgstr. finanziert und die von den TBK der Stadt Konstanz angelegt worden waren, dann aber durch die Bauarbeiten zerstört wurden, wurde brieflich auf Erstattung durch die Bahn („Verursacherprinzip“) gedrängt.

(> **Unser Brief an Bahndirektion vgl. Anhang 3**).

- Bürgerbudget Petershauser **Bahnhof Grünstreifen** Preisausschreiben?
(= „Neue“ Bienen-Blumen-Wiese, entlang des ganzen Fuß-/Radwegs Südseite Bhf. Petershausen)

(Vgl. Protokoll öffVS 2021-11-03: Da der Boden (wegen strittiger Zuständigkeit Bahn vs. Stadt) immer noch nicht vorbereitet ist, einstweilen nicht möglich. Deshalb gegenstandslos.

Herr Knack Stadt KN, Bauverwaltungsamt stellv. Amtsleitung am 7.10.2021:

„Leider sind wir hier noch nicht weiter gekommen. Die Baufirma, welche die Bahnsteige hergestellt hat, befindet sich mit der DB noch in Abrechnung der Maßnahme und will aktuell keine zusätzlichen Leistungen durchführen, für die sie vermutlich kein Geld erhält. Die TBK werden leider auch nicht umsonst tätig und ich habe hierfür keinerlei Haushaltsmittel mehr zur Verfügung. Ich will nun klären, ob die TBK dies nicht über ihr normales Grünpflege Budget decken kann.“ (Protokoll öffMitglVers. am 2021-10-07))

(Ergänzung des Protokollanten 2021-12-09: Die TBK hat mit der „Renaturierung“ des großen „Betonflecks“ auf dem Grünstreifen Südseite Bhf. Petershausen begonnen.)

- **Wlan Petershausen**

Die Stadt wurde mit Schreiben v. 27.11.2021 um Mitteilung der tatsächlichen Standorte für das öffentliche (= kostenlose) WLAN-Hotspots in Petershausen gebeten, da die angeblich eingerichteten 6 Hotspot-Standorte von uns nicht ermittelt/gefunden werden konnten.

(Sehr geehrte Damen und Herren der Stadtwerke,
wir hatten vor einigen Jahren schon das WLAN für Petershausen bei Ihnen und der Stadt eingefordert.
Daraufhin wurde Mitte 2019 die Bewilligung der Stadt mit 18000.- € für 11 weitere WLAN Hotspots veröffentlicht und die Einrichtung angekündigt.
Leider gelingt es uns nicht diese zu finden bzw. uns einzuloggen. Hinweisschilder suchten wir vergebens. Auch im Internet sind nur diejenigen in der Altstadt zu finden.
Könnten Sie uns bitte mitteilen, wo diese Hotspots nun zu finden sind bzw. wie man sich einloggen kann.
Mit freundlichen Grüßen und besten Dank
Dr. Christian Millauer
gesch.Vorsitzender Bürgergemeinschaft Petershausen)

- **Bilder-Ausstellung**

„Treff Petershausen“ ist ca. Feb - März 2022 bereit – falls es bis dahin möglich ist (Corona!). Planung bezügl. Termin erst dann wieder möglich. Unterlagen werden vor Druck der VS vorgestellt. In der Druckerei Ruch sind keine Unterlagen mehr auffindbar. Die Bilder der bei H Millauer vorhandenen CD vom 12.2.19 und Stick sind teilweise unbrauchbar bzw unfertig. H Betz u Frau Göttlich werden kontaktiert

Mi

- **Linie 6**

Noch keine Ergebnisse der Fahrgast-Studie

Mi/Schmid

5. Termine

- **Nächste öffentliche öffVS:** ist geplant für **Mi 05.01.2022, 18 Uhr**

Ort wird noch festgelegt, bestimmt sich nach den dann geltenden Corona-Regeln;
evtl. als „Zoom“-Konferenz

Millauer

6. Sonstiges, Verschiedenes, Anregungen

Ø

Millauer
(gesch.f. Vorstand)

Schön
(Protokoll)

Anhang

Anhang 1: Telekom-Hochhaus:

(Die PowerPoint-Präsentation kann wegen ihres Umfangs leider nicht zugleich mit dem Protokoll verschickt werden, da viele Mitglieder beim Empfang technische Probleme hätten. („Delivery has failed to these recipients or groups ...“) -- Interessenten, die über einen entsprechend leistungsfähigen Account bzw. PC verfügen, können die Präsentation evtl. bei uns anfordern.)

Anhang 2: Brückenplatz Nord

Von: "Bork, Elke" <Elke.Bork@konstanz.de>

Betreff: AW: Brückenplatz Nord

Datum: 13. November 2021 um 12:20:27 MEZ

An: "Christian Millauer (christian.millauer@hs-owl.de)" <christian.millauer@hs-owl.de>

Kopie: "harris@bg-petershausen.de" <harris@bg-petershausen.de>

Sehr geehrter Herr Millauer,

Ihr Anschreiben habe ich erhalten, vielen Dank für Ihren Einsatz im Interesse grüner Stadträume.

Die Planung zum Brückenplatz wurde wie durch den Projektbeschluss vorgestellt und beschlossen und infolge umgesetzt. In der Planung zum Brückenplatz waren bezüglich der Baumstandorte verschiedene Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. Insbesondere auf der Westseite die Berücksichtigung der Vorgaben zum Thema Sicherheit bezüglich der Brückenerschließung und der freizuhaltende Fahrradfahrer. Eine Entsiegelung in dieser Fläche würde den Fahrradfahrer gefährden. Zudem beeinflussten vorhandene Leitungen die Standortfindung für Bäume. Wir haben deshalb die Bäume im grünen Brückenplatz so nah wie möglich an die Asphaltflächen gerückt und großkronige Bäume gepflanzt. Die Krone kann eine Breite von 12-18m erreichen und überdeckt dann entsprechend die asphaltierten Flächen. Gerne hätten wir auch auf der Ostseite des grünen Platzes mehr Bäume platziert. Es waren jedoch die Einrichtung der Busstellplätze und die damit verbundene Fahrradien sowie die freizuhaltende Fahrradien der Lastwagen (Andienung Handwerkerhof) zu berücksichtigen.

Aktuell wird die Fläche der Zeppelin-Gewerbeschule entwickelt und die Erweiterung der Gemeinschaftsschule gebaut. Dem entsprechend wurden die Baumpflanzungen nördlich der Platzfläche und im Grünstreifen der Pestalozzistraße zurückgestellt. Hier planen wir zur gegebenen Zeit umfangreichere Baumpflanzungen (s. Grünkonzept). Im Rahmen der Weiterentwicklung des gesamten Umfeldes wird anhand der Erfahrungswerten entsprechend der Nutzungen im Jahr 2021 und Anfang 2022 geprüft werden, inwiefern mit kleineren Maßnahmen in der bereits gebauten Flächen Ihrem Wunsch der intensiveren Begrünung unter Berücksichtigung des Aspektes Nachhaltigkeit entsprochen werden kann.

Die späte Rückmeldung bitte ich zu entschuldigen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Bork

Landschaftsarchitektin BDLA

Stadt Konstanz | Amt für Stadtplanung und Umwelt

Untere Laube 24| 78462 Konstanz

Tel. +49 7531 900-2524

Fax +49 7531 900-122524

Anhang 3: Bahn-Haltepunkt Petershausen



An den Technischen Leiter Vegetations- und Fahrwegpflege &
Umwelt- und Projektmanagement (UPM),
Herrn Olaf Braunert

vegetation@deutschebahn.com <vegetation@deutschebahn.com>

und den

Technischen Leiter Baustellenservice,
Herrn Christian Franke

Nachrichtlich:

An den
Konzernbevollmächtigten für Baden-Württemberg,
Herrn Thorsten Krenz
Deutsche Bahn AG
Presselstr 17
70191 Stuttgart

Umbauarbeiten Bahnhofskonstanz-Petershausen

Sehr geehrte Herren,

im Zusammenhang der Umbauarbeiten am Bahnhofskonstanz-Petershausen gibt es zwei Komplexe, die nach Ansicht der Bürgergemeinschaft KN-Petershausen bzw. der unmittelbaren Anwohner so problematisch sind, dass wir uns diesbezüglich an Sie wenden.

(1) Anstoßend an die Schneckenburgstr. hatten wir vor wenigen Jahren auf dem Gelände zwischen den Bahngleisen und dem Fußgänger-/Fahrradweg (d. auf einem etwa 100 m langen Streifen) eine Bienen-Blumen-Wiese angelegt. D. h. die Bürgergemeinschaft Petershausen hatte die Kosten getragen; die gärtnerische Realisierung hatten die „Technischen Betriebe Konstanz“ (= Stadt Konstanz) übernommen. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde diese Bienen-Blumen-Wiese jedoch von der von Ihnen beauftragten Firma mit Schotter/Erde verschüttet und planiert.

Es steht nun außer Frage, dass (nach dem Prinzip „Wiederherstellung des vorherigen Zustands“) die Dt. Bahn AG als die Auftraggeberin der Umbau-Firma verantwortlich dafür ist, dass entweder diese Bienen-Blumen-Wiese am selben Ort neu wieder-erstellt wird oder zumindest in geeigneter Weise (Kosten-) Ersatz o. ä. geleistet wird, damit sie von uns (evtl. erneut in Zusammenarbeit mit der Stadt Konstanz) wieder-erstellt werden kann.

Wie beabsichtigt die Dt. Bahn AG hier ihrer Verpflichtung nachzukommen?

(2) Vor dem Umbau (= als es noch nicht zwei Bahnsteige, sondern nur den einen Mittelbahnsteig gab) war auf der Südseite des Haltepunkts Petershausen das Bahngleis von dem Fußgänger-/Fahrradweg (früher: „Robert Gerwig-Str.“) durch einen Zaun getrennt. Dieser Zaun war (verständlicherweise) bei den Bauarbeiten im Weg und wurde deshalb entfernt. Dadurch, dass nach Beendigung der Umbauarbeiten auf der Südseite zwischen dem Bahnsteig und dem Fußgänger-/Fahrradweg keinerlei(!) Abtrennung eingerichtet wurde, ist die Situation entstanden, dass auf der gesamten Länge des Bahnsteigs auf der Südseite nicht nur Erwachsene an jeder beliebigen Stelle über das Gras vom Weg auf den Bahnsteig gehen können (bzw. umgekehrt). Weit problematischer ist, **dass auch (Klein-)Kinder hier auf der ganzen Strecke auf den Bahnsteig laufen(!) können**, was – zumal sich unmittelbar an diesem Weg (= auf dem Alemannenplatz) ein Kinderspielplatz befindet – auch regelmäßig geschieht. Dass hier ein (Klein-)Kind einmal einen Schritt zuviel läuft und so auf die Schienen und damit vor einen einfahrenden Zug gerät, ist nur eine Frage der Zeit. Hier alle Verantwortung der Aufsichtspflicht der Eltern zu überlassen, ist unrealistisch; zum einen sind es ja nur wenige Schritte auf einem mehrere hundert Meter langem Streifen, die die Eltern gar nicht ununterbrochen kontrollieren können, zum anderen befindet sich ja, wie gesagt, hier ein Kinderspielplatz!

Die Anwohner hatten gehofft, dass entweder wieder ein Abtrenn-Zaun zwischen Bahnsteig und Weg erstellt würde (der nur die vorgesehenen drei Zugänge zum Bahnsteig freilässt) oder dass entsprechend der Bahnsteig selbst durch ein Gitter oder eine andere geeignete Abtrennung gesichert werden würde.

Dass dies nicht der Fall ist, ist eine vermeidbare(!) Gefahrenquelle, was – nicht erst im Falle, dass „etwas passiert“, sondern bereits durch den Zustand per se – für die Dt. Bahn AG auch die **Haftungsfrage** stellt („Verkehrssicherungspflicht“ etc.), von dem Leid eines solchen Unglücks ganz angesehen. **Ob die gegebene Situation überhaupt einer rechtlichen Überprüfung standhielte, müsste eventuell durch die zuständigen Institutionen geklärt werden.**

Was gedenkt die Dt. Bahn AG zu tun, um hier die notwendige Sicherheit – vor allem für kleinere Kinder – herzustellen?

In der Hoffnung auf eine baldige Reaktion

verbleiben wir mit freundlichem Gruß



Prof.Dr. Christian Millauer

Gesch. Vorstand der BGP



Prof. Dr Erich Schön

Vorstand-Schriftführer BGP